

Pressemitteilung

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V.

Natascha Hövener

13.02.2025

<http://idw-online.de/de/news847451>

Forschungs- / Wissenstransfer, Wettbewerbe / Auszeichnungen
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional



Forschungspreis für Allgemeinmedizin ausgeschrieben

Der Dr. Lothar und Martin Beyer-Preis ist der renommierteste Forschungspreis für wissenschaftliche Arbeiten aus der Allgemeinmedizin. Nun wird dieser Preis in drei Kategorien für 2025 von der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM), die den Preis treuhänderisch verwaltet, neu ausgeschrieben. Die DESAM ist die Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM).

Alle zwei Jahre schreibt die DESAM den Dr. Lothar und Martin Beyer-Preis für herausragende Forschungsarbeiten in der Allgemeinmedizin aus. Prämiert werden Arbeiten, die zur Verbesserung der Versorgung von Patientinnen und Patienten in der hausärztlichen Praxis beitragen. Die in den letzten Jahren ausgezeichneten Arbeiten stehen für die hohe Qualität und Vielfalt, die aktuelle Forschungsarbeiten aus der Allgemeinmedizin inzwischen aufweisen. Prof. Ferdinand M. Gerlach, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der DESAM, betont: „Es ist eine große Ehre, den renommierten Dr. Lothar und Martin Beyer-Preis zu gewinnen und damit weithin sichtbar für besonders hochwertige allgemeinmedizinische Forschung ausgezeichnet zu werden.“

Ziel dieser Forschungsförderung ist es, herausragende Arbeiten zu wissenschaftlichen Grundlagen zur Weiterentwicklung der Versorgung hervorzuheben. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Praxisbezug: „Forschung mit Praxisbezug ist essenziell – für die Qualität der Patientenversorgung und für die Zukunft unserer Disziplin“, sagt Prof. Martin Scherer, Präsident der DEGAM. Auch im Gesamtkontext der medizinischen Forschung spielt der Preis eine wichtige Rolle: „Mit dem Beyer-Preis zeichnen wir sorgfältig ausgewählte Spitzen-Projekte aus. Das ist nicht nur für die Forschungsteams ein Meilenstein, sondern auch für die Wahrnehmung der allgemeinmedizinischen Forschung in toto“, ergänzt Prof. Jutta Bleidorn, Stiftungsvorstand der DESAM und in der Jury des Forschungspreises.

Die Forschungsarbeiten können sich mit spezifischen Feldern innerhalb der hausärztlichen Versorgung (z.B. Familienmedizin, Schnittstellen, digitaler Transformation) wie auch mit hausärztlichen Vorgehensweisen in Früherkennung, Diagnostik, Therapie und Entscheidungsfindung/Beratung befassen. Auch Konzepte zur Praxisorganisation, zur Sicherstellung hausärztlicher Versorgung oder zur Rolle von Hausarztpraxen im Gesundheitssystem können Gegenstand sein, ebenso erfolgreiche Konzepte in der Aus- und Weiterbildung.

In diesem Jahr gibt es erstmalig drei unterschiedliche Kategorien, in denen die Preise verliehen werden: Neben dem traditionellen Forschungspreis (dotiert mit 5.000 Euro) gibt es einen neuen Ideenpreis (dotiert mit 2.000 Euro), mit dem praxisrelevante Forschungsideen gewürdigt werden, die zur Weiterentwicklung der hausärztlichen Versorgung beitragen. Kern des Ideenpreises ist eine neue, praxisrelevante Forschungsfrage, deren Beantwortung die Versorgung in der Hausarztpraxis weiterbringen würde. Es sollen niedrigschwellig gute Ideen honoriert werden, die im weiteren Verlauf, ggf. mit wissenschaftlicher Unterstützung, weiterverfolgt werden können.

Um besonders überzeugende Dissertationen geht es beim ebenfalls neuen Promotionspreis (dotiert mit 2.000 Euro). Mit dem Preis werden herausragende Promotionsarbeiten ausgezeichnet, die inhaltlich dem genannten Themenspektrum entsprechen.

Bewerbungen für die drei Kategorien sind bis zum 30. April 2025 möglich. Verliehen werden die Preise am 2. Oktober 2025 in Hannover im Rahmen des Festabends beim 59. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin der DEGAM.

Pressekontakt:

Natascha Hövener
DEGAM-Pressesprecherin
Telefon: 030 – 20 966 98 16
E-Mail: hoevener@degam.de

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin
Schumannstraße 9, 10117 Berlin
Präsident: Prof. Dr. med. Martin Scherer (Hamburg)
<http://www.degam.de>

Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin
Schumannstraße 9, 10117 Berlin
Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach (Frankfurt)
<http://www.desam.de>

Über die DEGAM / DESAM

Die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) ist eine wissenschaftliche Fachgesellschaft. Ihre zentrale Aufgabe ist es, die Allgemeinmedizin als anerkannte wissenschaftliche Disziplin zu fördern und sie als Rückgrat der Patientenversorgung weiterzuentwickeln. Die DEGAM ist Ansprechpartnerin bei allen Fragen zur wissenschaftlichen Entwicklung der Allgemeinmedizin an den Hochschulen, zur Fort- und Weiterbildung sowie zum Qualitätsmanagement. Sie erarbeitet eigene wissenschaftlich fundierte Leitlinien für die hausärztliche Praxis und beteiligt sich auch an interdisziplinären Leitlinien anderer Fachgesellschaften. Die Aktivitäten der Nachwuchsförderung werden überwiegend von der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) realisiert.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Prof. Dr. med. Martin Scherer, Präsident der DEGAM
E-Mail: m.scherer@uke.de

Prof. Dr. Jutta Bleidorn, Mitglied Jury und Stiftungsvorstand der DESAM
E-Mail: jutta.bleidorn@med.uni-jena.de

URL zur Pressemitteilung:

https://desam.de/files/desam/Dokumente/Forschung/20241213-DEGAM_Ausschreibung_RZ_final.pdf - Ausschreibung zum Dr. Lothar und Martin Beyer-Preis der DESAM



Der Dr. Lothar und Martin Beyer-Preis für Allgemeinmedizin wird 2025 neu in drei Kategorien ausgeschrieben
Igor Vershinsky
iStock / Igor Vershinsky